

## **Dezentrales Bildungs- und Qualifizierungskonzept der Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Trier-Saarburg 2021-2022, Stand Mai 2020**

Der Landkreis Trier-Saarburg hat aktuell 148 945 Einwohner, davon sind 23.346 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Grundlage für die Planung ist die Struktur der Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg mit sechs Verbandsgemeinden und deren Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern sowie den Jugendtreffs in den Verbandsgemeinden mit insgesamt 104 Ortsgemeinden. Die fachliche Planung liegt bei der Fachstelle Jugendschutz des Kreises, die politische und finanzielle Verantwortung bei den Kreisgremien und der Verwaltungsspitze des Landkreises Trier-Saarburg.

Zielgruppen der Maßnahmen sind sowohl die Jugendlichen selbst, die Erziehungsberechtigten als auch die Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit. Damit sind die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendtreffs und der Vereine sowie die Fachkräfte der Sozialen Arbeit (SGB VIII §11-14) im Landkreis Trier-Saarburg gemeint.

Generelles Ziel aller Maßnahmen ist die Suchtprävention, also die mögliche Verhinderung eines riskanten Konsums oder eines Missbrauchs sowie die Frühintervention, das bedeutet das frühe Erkennen einer Sucht-Entwicklung sowie die Vermittlung in eine Suchtbehandlung. Von besonderer Bedeutung wird die Stärkung von Lebens- und Risikokompetenzen bei Jugendlichen sein. Die Angebote sind ressourcenorientiert und setzen somit an den Potentialen der Jugendlichen an. Aber auch der Einbezug der Eltern in Form einer gezielten Elternbildung sowie die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften ist zentraler Bestandteil. Ziel ist es, Eltern Handlungssicherheit zu vermitteln und sie über neu aufkommende Trends im Bereich Suchtmittel zu informieren. Ebenso wird es Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für Fachkräfte geben, um diese gezielt zu informieren und im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen zu qualifizieren.

Das vorliegende Konzept ergänzt das dezentrale Beratungsangebot der Suchtberatung „Die Tür“ an den Standorten Trier, Schweich und Saarburg, welches sich vorrangig an Erwachsene richtet. Es werden gruppen- und themenzentrierte Angebote für die genannten Zielgruppen ergänzt. Hierdurch können auftauchende Themen bei Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Fachkräften aufgearbeitet werden. Die Qualität des Beratungsnetzwerkes wird hiermit hervorgehoben und die derzeitige Angebotsstruktur sinnvoll ergänzt.

In der folgenden Tabelle ist das Angebotsspektrum dargestellt, jeweils hinterlegt mit der Zielgruppe, dem Ziel der Veranstaltung, dem Umfang der Veranstaltung, dem zeitlichen Aufwand pro Veranstaltung sowie pro Monat.

Die in der Tabelle genannten Zeit-Aufwände sind die reinen Arbeitszeiten vor Ort. Zu diesen Werten sind die Vorbereitungs- sowie Fahrzeiten hinzuzuzählen. Diese werden mit einem pauschalen Aufschlag berechnet (s. Tabelle).

Neben den Personalkosten entstehen Sachkosten, die ebenfalls zu vergüten sind (Fahrt- sowie Materialkosten).

Das Projekt hat ursprünglich eine Laufzeit von 2018 bis 2020 und wurde im Mai 2020 in Abstimmung mit der Fachstelle Jugendschutz des Kreises auf seine Passgenauigkeit für die Struktur des Landkreises Trier-Saarburg überprüft. Eine Verlängerung des Programms für die Jahre 2021 und 2022 ist geplant.

Zielgruppe	Titel und Ziele der Veranstaltung	Umfang der Veranstaltung	zeitlicher Aufwand Std/Jahr
Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis, Alter 14 – 27 Jahre	<u>Themen:</u> legale und illegale, stoffliche und nicht-stoffliche Süchte (Medien, Glücksspiel) Ziel: eigenverantwortlicher Umgang mit legalen und illegalen Drogen, Entscheidung über Konsum, Ambivalenz, Jugendspezifität des Konsums		
Jugendliche in Jugendzentren und Jugendtreffs der Ortsgemeinden	„Sprechstunden“ vor Ort, nach Bedarf, jugendgerecht, z. B. Thema Führerschein oder Einzelgespräche Einzelfall, themenzentriert	7 Jugendpflegestellen, 10-mal im Jahr à 2 Stunden	140
Jugendliche in Jugendzentren und Jugendtreffs der Ortsgemeinden	„Expertinnen-/Expertenbefragung“ – Gruppenangebot, basierend auf den Interessen und Fragen der Jugendlichen Gruppe, lebensweltorientiert	7 Jugendpflegestellen, die jeweils 2-mal im Jahr das Angebot anfragen können, 3 Std.	42
Jugendliche	Workshops zu Themen Mobbing, kreative Nutzung von Smartphone etc., Nutzung für die Suchtprävention (Apps, BZGA, HaLT)	7 Workshops/Jahr à 3 Std.	21
Jugendliche und junge Erwachsene 14 - 27 Jahre	FreD, Umsetzung des Konzeptes FreD ggf. modifiziert zur Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten	2-mal im Jahr im Kreis, 10 Termine à 2 Std. 2 Trainer bzw. Trainerinnen	80
Jugendliche und junge Erwachsene, Alter 12 - 27 Jahre	Information und Sensibilisierung zum Thema Rauchen, Shishas, E-Zigaretten, E-Shishas, hochschwelliges Angebot	7-mal im Jahr, je 2 Termine à 2 Std.	28
Jugendliche, Alter 13 - 15 Jahre	Alkoholpräventions-Workshop „Tom und Lisa“ (Villa Schöpflin), „Planung einer alkoholfreien Party“ - mit Jugendlichen, hochschwelliges Angebot	7-mal im Jahr, in JUZ oder Schulen, 2 Termine à 2 Std., 2 Trainer bzw. Trainerinnen	76
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Information und Qualifizierung von Fachkräften der sozialen Arbeit (SGB VIII §11-15) im Landkreis Trier-Saarburg		
Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger der Verbandsgemeinden	Konzeptentwicklung zum Thema Sucht, nach Bedarf, z.B. zum Thema Festkultur in Jugendtreffs, Ortsgemeinden, Schulen, Sport etc. Projektbegleitung	7 Verbandsgemeinden, jeweils 1- mal im Jahr à 10 Stunden „Beratungs-Zeit“	70
Fachkräfte der Sozialen Arbeit (SGB VIII §11-14), ehrenamtliche und hauptamtliche Betreuerinnen und Betreuer, auch in Vereinen	große Fortbildung für alle Mitarbeitenden, TTM-Modell (Transtheoretisches Modell der Motivation), Wissensaktualisierung Sucht und Hilfsangebote und Kooperation, 1-mal im Jahr, neue Stoffe, Medien, etc.	1 Tag à 8 Stunden, 2 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter	16

Zielgruppe	Titel und Ziele der Veranstaltung	Umfang der Veranstaltung	zeitlicher Aufwand Std/Jahr
Fachkräfte der Sozialen Arbeit (SGB VIII §11-14), ehrenamtliche und hauptamtliche Betreuerinnen und Betreuer, auch in Vereinen	MOVE, motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen, 1-mal im Jahr	laut Original-Konzeption 4 Tage à 8 Stunden, 2 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter	64
Eltern und Erziehungsberechtigte	Information und Beratung zu illegalen und legalen, stofflichen und nicht-stofflichen Suchtmitteln, Erhöhung der Kompetenzen in Erziehungsfragen		
Eltern von Jugendlichen	Elternveranstaltung „Wie starke ich mein Kind, wenn...“ Themen bedarfsgerecht, z.B. Rauchen, Shishas, Alkoholkonsum	3 Veranstaltungen pro Jahr à 3 Std.	9
Summe Stunden vor Ort			546
Summe Vor- und Nachbereitung sowie Fahrtzeiten	Pauschale Berechnung		234
Summe gesamt			780

Unter Zugrundelegung der Jahresarbeitszeit-Berechnung der Verwaltung-Berufsgenossenschaft (Zahlen für 2016: aktueller Durchschnittssatz = 1560 Stunden pro Jahr) entspricht die oben berechnete Stundenzahl (für alle Angebote) 50 % einer Vollzeitstelle ( $780/1560=0,5$ ).

Es wird daher vorgeschlagen, für das Projekt eine 50-Prozent-Teilzeitstelle als Berechnungsgrundlage zu veranschlagen. Die Stelle umfasst auch Zeiten für nicht veranschlagte Tätigkeiten wie Besprechungen, Teamsitzungen, Vorstellung des Projektes in Gremien.

Ansprechperson für die Konzeption seitens der Suchtberatung Trier e. V. Die Tür:

Herr Andreas Stamm, Oerenstraße 15, 54290 Trier, Tel. 0651 17036 - 23

Stand: Mai 2020

Dezentrales Bildungs- und Qualifizierungskonzept der Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Trier-Saarburg 2021-2022, Stand Mai 2020

<b>Kosten- und Finanzierungsplan</b>			
<b><u>1 Overhead-Kosten</u></b>			
Pauschale Kosten für Overhead (Fachliche Begleitung, Verwaltung und Leitung)			<b>4.000,00 €</b>
<b><u>2 Personalkosten</u></b>			
Arbeitseinsatz einer sozialpädagogischen Fachkraft, hier Mittelwert aus der Eingruppierung in TVöD-VKA zwischen 9b/3 und 10/3, Stand 05/2020. Die Tätigkeiten werden von unterschiedlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Suchtberatung ausgeübt, der Zuschuss des Landkreises bezieht sich somit auf die vereinbarten Leistungen und nicht auf ein personengebundenes Gehalt. Personalkosten für eine Vollzeitstelle für 2020, ohne tarifliche Erhöhung ab 01.08.2020.			
TVöD-VKA, Mittelwert aus			
EG 9b, Stufe 3, monatlich	3.450,00 €	Mittelwert / Wert	Pro Jahr
EG 10, Stufe 3, monatlich	3.964,33 €	3.707,16 €	44.485,92 €
Jahressonderzahlung in 2020, einmalig	70,28 %	2.605,39 €	2.605,39 €
Arbeitgeberabgaben (GKV, RV, AV, PV, U1, U2, U3, VBG, BaV, Fortbildung), Summe	31 %		14.598,31 €
Summe Vollzeit			61.689,62 €
Anteil Teilzeit, Prozent	50 %		30.844,81 €
Lohnerhöhungen 2021 und 2022 werden nicht berücksichtigt, da diese voraussichtlich gering ausfallen werden.			
<b><u>Lohnkosten 2021</u></b>			<b>30.844,81 €</b>
<b><u>3 Sachkosten</u></b>			
Die Sachkostenpauschale orientiert sich an den Sachkosten der Beratungsstelle, Basis Kosten im Jahr 2020 mit jährlichen Kosten in Höhe von 6.000 € pro Mitarbeiter (Vollzeit), davon 50 %			3.000,00 €
Fahrtkosten zu den Einsatzorten im Gebiet des Landkreises der Saarburg, ca. 100 Einsätze mit einer durchschnittlichen (einfachen) Entfernung von 20 km gleich 4.000 km à 0,30 €			1.200,00 €
<b><u>Sachkosten 2021</u></b>			<b>4.200,00 €</b>
<b><u>Gesamtausgaben 2021</u></b>			<b>39.044,81 €</b>

<b>4 Finanzierung, 2 Fallkonstellationen:</b>	
<p>4.1 Die Projektkosten werden zu rd. 90% vom Landkreis Trier Saarburg übernommen. 10% der Kosten übernimmt die Suchtberatung Trier e.V. - Die Tür (4.000,00 €, siehe Overhead-Kosten Pkt.1)</p>	<b><u>35.044,81 €</u></b>
<p>4.2 Es wird ein Verlängerungs-Antrag an die Aktion Mensch gestellt (Kinder- und Jugendhilfe Projektförderung, Förderung innovativer und präventiver Aktivitäten zur Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlichen Teilhabe – „Erfolgreich weiter“). Hier kann das Projekt für weitere zwei Jahre gefördert werden. In diesem Fall reduziert sich der jährliche Zuschuss durch den Landkreis Trier-Saarburg auf 20 %. 10% der Kosten übernimmt die Suchtberatung Trier e.V. - Die Tür. Allerdings muss dieser Zuschuss noch bewilligt werden.</p>	<b><u>7.808,96 €</u></b>